

Erfahrungsbericht

Katharina Gossen (M. Sc.)

09/2006 – 09/2009 Bachelorstudiengang: Wirtschaftsingenieurwesen/Umweltplanung

09/2009 – 09/2011 Masterstudiengang: Business Administration and Engineering

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

seit nunmehr als zwei Jahre arbeite ich als Projektmanagerin in einem mittelständigen Entsorgungsunternehmen in Frankfurt am Main, das vielfältige Entsorgungsdienstleistungen anbietet und mehrere Abfallbehandlungsanlagen im Rhein-Main-Gebiet betreibt. Die aktuelle Situation in der Entsorgungsbranche ist geprägt durch sich ständig novellierende rechtliche Rahmenbedingungen und technischen Fortschritt sowie starken Verdrängungswettbewerb bei gleichzeitig zunehmenden Qualitätsanforderungen seitens des Kunden. Dies erfordert eine kontinuierliche Anpassung der Prozesse und der Arbeitsorganisation. Um diese Herausforderungen zu meistern, bedarf es eines systematischen Projektmanagement.

Als Projektmanagerin bin ich für die Planung, Koordination, Steuerung und Kontrolle von unternehmensübergreifenden Projekten zuständig. Hier sind die Kenntnisse über die Regeln und die Methoden des Projektmanagements und -controlling unabdingbar. Die Techniken, die ich im Studienfach Projektmanagement und -controlling erlernt und erprobt habe, haben mir den Einstieg in meine jetzige Tätigkeit sehr erleichtert. Aber auch das Projektmanagement unterliegt einem ständigen Wandel. Immer wieder kommen neue Methoden, wie beispielsweise PRINCE2, und Erkenntnisse dazu. Eine kontinuierliche individuelle Weiterbildung auch nach dem Studium ist daher ein Muss.

Oft übernehme ich in den Projekten neben den klassischen Projektmanagementaufgaben auch andere Aufgaben, wie beispielsweise Analyse der betroffenen Geschäftsprozesse und der Organisationsabläufe, Erarbeitung von Optimierungskonzepten sowie Sicherstellung und Unterstützung der Implementierung von Optimierungsmaßnahmen durch die jeweiligen operativen Abteilungen. Dabei muss ich mich schnell in die unterschiedlichsten Aufgabenfelder einarbeiten. Dies stellt jedoch kein Problem für mich dar. Denn als Wirtschaftsingenieurin bringe ich neben den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen auch das notwendige technische und rechtliche Grundwissen mit. Die Fähigkeit, sich schnell in neue Gebiete einzudenken, konnte ich bereits in meinem Studium ausbauen. Ich habe gelernt interdisziplinär und auch analytisch zu denken. Vor allem die Ingenieurfächer trainieren das logische Verständnis, das aus meiner Sicht insbesondere beim Lösen komplexer Aufgaben und bei der Analyse umfassender Prozesse unverzichtbar ist.

Bei meiner Arbeit bin ich auf die Mitwirkung von Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen angewiesen und muss auch unterschiedliche Interessen koordinieren. Das interdisziplinäre Denken ist hier besonders gefragt. Zudem zählen zu meinen Aufgaben als Projektmanagerin auch Organisation und Moderation von Projektworkshops und -meetings, Erstellung und Durchführung von Präsentationen sowie das Projekt-Reporting gegenüber der Geschäftsführung und gegenüber den internen und externen Stakeholdern. Die Techniken der Kommunikation und der Präsentation, die ich im Bachelor- und vor allem im Masterstudium kennengelernt haben, wende ich tag täglich an. Insbesondere die zahlreichen Präsentationserfahrungen, die ich während meines Masterstudiums gesammelt habe, erwiesen sich als sehr nützlich.

Grundsätzlich fällt es mir schwer zu sagen, welche Studienfächer ich für besonders wichtig erachte. Aus meiner Sicht macht vor allem die Kombination aller Fächer den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen erfolgreich. Denn eins kann ich verraten, unterschätzt nie die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Disziplinen.

Unerlässlich finde ich die praktische Erfahrung während dem Studium. Am Umwelt-Campus habt Ihr diese Möglichkeit. Ob Fach- oder interdisziplinäres Projekt, Bachelor- oder Master-Thesis, nutzt diese Chance. Dadurch könnt Ihr nicht nur das wertvolle Berufspraxis sammeln, sondern Euren zukünftigen Arbeitgeber finden. Ich selbst habe meine Master-Thesis in dem Unternehmen geschrieben, in dem ich auch heute beschäftigt bin. Abschließend kann ich nur sagen, dass ich mich immer wieder für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen bzw. Business Administration and Engineering am Umwelt-Campus entscheiden würden.

Ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft!

Mit besten Grüßen aus Frankfurt a. M.

Katharina Gossen